

RICHTUNG ÄNDERN - DAS BUCH ZUR WAHL GESPRÄCH MIT DEM BÜRGERMEISTERKANDIDATEN

Redaktion: Steffen, du hast ein neues Buch geschrieben, welches in den nächsten Tagen aus der Druckerei kommt. um was geht es?

Steffen Andreae: Ich mache sehr gerne Kommunalpolitik. Und zwar deshalb, weil ich es als das politische Feld ansehe, wo wir wirklich noch was bewegen können. Jetzt heißt es oft: „Die Gemeinden haben kein Geld mehr und daher gibt es auch keinen Handlungsspielraum mehr in der Kommunalpolitik.“ Und in der Tat scheint es manchmal so zu sein, als könnten wir die Bürgerinnen und Bürger nur noch an der Mangelverwaltung beteiligen.

Aber auch wenn kein Geld mehr vorhanden ist, findet Gestaltung statt. Gerade jetzt ist es wichtig, dass Menschen mit Freude und Ideen, mit Hoffnungen und Visionen in die Kommunalpolitik kommen. Denn ein „Weiter so!“ wird es nicht geben. Wir stehen vor Umbrüchen. Und diese müssen wir gestalten.

Dazu möchte ich Mut machen. Daher versuche ich auch aufzuzeigen, wo die Handlungsspielräume sind und was gestaltet werden kann. Ich schildere auch, welche Lösungs-ideen ich für die richtigen halte. Wer etwas über mich erfahren möchte, der hat mit dem Buch eine gute Gesprächsgrundlage. Was ich mir in den kommenden Wochen wünsche, sind Gespräche über die richtigen Wege. Wenn das Buch dabei hilft, dann freut es mich.

Redaktion: Ist das sozusagen ein Wahlprogramm?

Steffen Andreae: Dafür ist es natürlich etwas lang. Aber wer sich genauer über meinen Weg und über den Weg, den ich Kaufungen vorschlage, informieren möchte, der erhält durch das Buch schon Klarheit. Die Kaufungerinnen und Kaufunger sollen wissen, wohin die Reise geht.

Redaktion: Kann ich als Wählerin auch etwas über den Inhalt erfahren, wenn ich nicht das ganze Buch lesen will?

Steffen Andreae: In den nächsten Wochen veröffentliche ich das Buch in Abschnitten auf meiner Internetseite www.steffen-andreae.de

So besteht die Möglichkeit, nur einzelne Kapitel zu unterschiedlichen Themen ganz zu lesen und andere auszulassen. Wer die Veröffentlichungen verfolgt, hat bis zum 6. März dann auch das gesamte Buch gelesen. Wer das Buch aber lieber in der Print-Version haben möchte, kann es an unseren Wahlständen zum Selbstkostenpreis erwerben.

Und selbstverständlich bringe ich zu den kleinen Diskussionsrunden auch immer ein Exemplar mit.

Redaktion: Welche Diskussionsrunden?

Steffen Andreae: Wenn sich drei Kaufungerinnen und Kaufunger zusammen tun und

mit mir über die Kaufunger Politik diskutieren wollen, dann komme ich privat vorbei und stelle meine Positionen vor. Dann möchte ich aber auch etwas erfahren und gemeinsam an Lösungsvorschlägen arbeiten. Leider ist mir in den letzten fünf Jahren sehr oft ein „So nicht!“ begegnet, ohne dass es eigene Vorschläge gab. Doch die Menschen hier im Ort haben ein hohes kreatives Potential. Das möchte ich sichtbar machen, denn wir brauchen es. Die gesellschaftlichen Umbrüche, der Wandel von einer Verbrauchsgesellschaft zu einer Gebrauchsgesellschaft geht nur mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Und vor allem geht er nur, wenn wir Ideen aufgreifen. Auch darum biete ich private Gesprächsrunden an, um so in einem sicheren, angenehmen Klima die Ideen zu finden die es in Kaufungen schon gibt.



16 KÖPFE FÜR KAUFUNGEN GRÜNE LINKE LISTE STELLT WAHLKAMPFTEAM VOR

Mit unserem 16.ten Infobrief starten wir in das Wahljahr. In den letzten beiden Infobriefen haben wir die Kandidatinnen und Kandidaten der Plätze 9 bis 16 vorgestellt. Heute nun die Plätze 5 bis 8.

Boris Behnke



Zusammen mit meiner Frau wohne ich in Niederkaufungen. Unser Sohn studiert in Halle an der Saale Psychologie.

1970 wurde ich in Kassel geboren und lebte dort auch die meiste Zeit, bis mich die Liebe nach Liebenau (nähe Hofgeismar) zog. Vor 9 Jahren zogen wir zuerst nach Oberkaufungen und 2009 in den Auring.

2016 werde ich mein 25-jähriges Jubiläum als Gewerkschaftsmitglied begehen. Als Gewerkschafter war ich selbstredend in der SPD, und daran sieht man, dass meine politischen Wurzeln in der Sozialdemokratie liegen. Als die SPD das Arbeitspapier „Agenda 2010“ ausrief, folgte der Entschluss, die Partei zu verlassen.

Stark befürworte ich auch ein Bedingungsloses Grundeinkommen. Das hat neben vielen ideellen Gründen auch einen ganz einfachen praktischen Grund: Unsere Arbeitswelt wird sich in den nächsten 50 Jahren dramatisch verändern.

Platz 5

Immer mehr automatisierte Prozesse in Produktion und industrieller Landwirtschaft vernichten Arbeitsplätze. Wenn in Deutschland/Europa ein Bedingungsloses Grundeinkommen eingeführt würde, müssten wir uns vorher wichtige Gedanken machen, die momentan noch zu kurz kommen: Definieren wir uns nur über Erwerbsarbeit? Ist ein Ehren-

amt nicht auch eine "Dienstleistung" an der Gesellschaft, so wie die Kindererziehung oder künstlerisches Engagement?

Meine politischen Schwerpunkte für die Kommunalpolitik in Kaufungen sind Transparenz, Energie, Soziales, Wirtschaftliche Entwicklung.

Monika Bricke

Ich bin 49 Jahre alt, und



Platz 6

wohne seit 2013 in Kaufungen. Ich kandidiere für die GLLK, weil die Kommunalpolitik für mich der Ort ist, an dem ein Systemwechsel in die Wege geleitet werden kann.

